

# Der starke Innengewindeanker mit einzigartiger 4-fach-Spreizung für Befestigungen in Porenbeton





## AUSFÜHRUNGEN

galvanisch verzinkter Stahl

## **BAUSTOFFE**

#### Zugelassen für:

- Porenbeton der Druckfestigkeitsklasse 2 bis 7 N/mm²
- Porenbetonwand- und -deckenplatten der Druckfestigkeit 3.3
- beplanktes Porenbetonmauerwerk,
   z.B. verputzt, gefliest, tapeziert etc.



### **ZULASSUNGEN**







## **VORTEILE/NUTZEN**

- Der FPX-I erlaubt ein einfaches Anziehen über einen Sechskantschlüssel mittels Akkuschrauber oder Ratsche und bietet so höchsten Montagekomfort.
- Das wegkontrollierte Verspreizen des Ankers mit dem Innensechskant sorgt für eine sichere, gleichmäßige und kräfteschonende Montage.
- Die einzigartige 4-fach-Spreizung des FPX-I mittels Vierkant-Spreizhülse verhindert ein Mitdrehen des Ankers im Bohrloch, gewährleistet hohe Zugund Querlasten und steht somit für weniger Befestigungspunkte.
- Das Ausklinken des Sechskantschlüssels garantiert eine automatische Setzkontrolle bei jedem Setzvorgang.
- Der erste Stahlanker mit ETA-Zulassung und Brandschutz zur Befestigung in Porenbeton ermöglicht den Einsatz auch für sicherheitsrelevante Befestigungen.

# **ANWENDUNGEN**

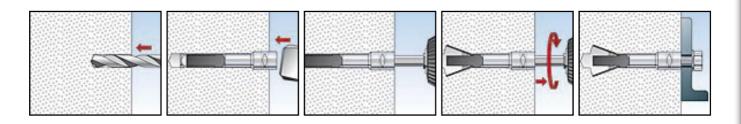
### Zugelassen für:

- abgehängte Decken
- Kabeltrassen
- Rohrleitungen
- Lüftungskanälen
- Geländer / Handläufe
- TV-Konsolen
- Küchenschränke
- Abstandsmontagen

## **FUNKTIONSWEISE**

- Der FPX-I mit Innengewinde ist geeignet für die Vorsteckmontage.
- Durch Vorbohren wird auch im hochfesten Porenbeton ein einfaches Einschlagen ermöglicht. Eine Bohrlochreinigung ist nicht erforderlich.
- Beim Anziehen des Ankers mit dem Sechskantschlüssel wird die Innengewindehülse gedreht und der Konus wegkontrolliert in die Vierkantspreizhülse gezogen. Dabei wird der Porenbeton an den vier Flügeln verdichtet und ein Hinterschnitt im Bohrloch erzeugt.
- Nach einer optimalen Verspreizung wird der Sechskantschlüssel automatisch aus dem Anker ausgeklinkt.



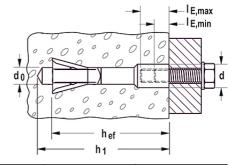




# TECHNISCHE DATEN



Porenbetonanker FPX-I



Тур	ArtNr.	gunss	Bohrernenndurchmess er	min. Bohrlochtiefe bei Vorsteckmontage	Dübellänge	min. Verankerungstiefe
		A-Zula:	ďΩ	h <sub>1</sub>	I	h <sub>ef</sub>
		ы				
			[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
FPX M6-I	519021	•	10	95	75	70
FPX M8-I	519022	•	10	95	75	70
FPX M10-I	519023		10	95	75	70
FPX M12-I	519024		10	95	75	70



# LASTEN

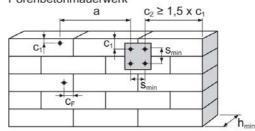
#### Porenbetonanker FPX-I

Zulässige Lasten und erforderliche Bauteilabmessungen in Porenbetonmauerwerk

Тур			FPX-I M6, M8, M10, M12	
Zulässige Lasten 1) pro Dübel				
Verankerungstiefe		[mm]	70	
P 1,6 / ρ <sub>m</sub> ≥0,25kg/dm <sup>3</sup>		[kN]	0,32	
P 2,0 / ρ <sub>m</sub> ≥0,35kg/dm <sup>3</sup>		[kN]	0,43	
$P 4,0 / \rho_{m} \ge 0,50 \text{kg/dm}^{3}$		[kN]	0,89	
$P 6,0 / \rho_{m} \ge 0,65 \text{kg/dm}^{3}$		[kN]	1,43	
Bauteilabmessungen				
Mindestbauteildicke	h <sub>min</sub>	[mm]	100	
Einzeldübel				
Minimaler Zwischenabstand der Einzeldübel	а	[mm]	375	
Minimaler Randabstand Einzeldübel	C <sub>1</sub>	[mm]	125	
Minimaler Abstand zu nicht vermörtelten Fugen	C <sub>F</sub> <sup>4)</sup>	[mm]	75 <sup>2)</sup> / 125	
Minimale Eckabstände	c <sub>1</sub> / c <sub>2</sub>	[mm]	125 / 190	
Dübelgruppe <sup>3)</sup>				
Einwirkung			Quer- + Schrägzug	nur zentr. Zug
Minimaler Achsabstand S <sub>min</sub>		[mm]	100	100
Minimaler Randabstand C <sub>1</sub>		[mm]	250	125
Minimaler Zwischenabstand für Dübelgruppen a		[mm]	750	375
Minimale Eckabstände $c_1/c_2$		[mm]	250 / 375	125 / 190

<sup>1)</sup> Es sind die erforderlichen Teilsicherheitsbeiwerte der Widerstände sowie ein Teilsicherheitsbei- $\label{eq:controller} \text{wert } \gamma_{\rm F} = 1,4 \text{ berücksichtigt} \\ \text{Bei unvermörtelten Stoßfugenbreiten} \leq 2 \text{ mm und zentrischen Zuglasten sowie Querkräften} \\$ 

## Porenbetonmauerwerk



parallel zur Fuge

<sup>3)</sup> Bei Dübelgruppen aus 2 oder 4 Dübeln gilt: <sub>zu</sub>F<sub>,Gruppe</sub> = 2 \* <sub>zu</sub>F<sub>,Einzeldübel</sub>
4) Bei nicht sichtbaren Fugen ist <sub>zu</sub>F zu halbieren



# LASTEN

#### Porenbetonanker FPX-I

Erforderliche Bauteilabmessungen in Porenbetonplatten (Wand - und Deckenplatten, Zug - oder Druckzone) Plattenfugen sind als Ränder zu berücksichtigen. Bei nicht sichtbaren Fugen ist ""F zu halbieren")

zul	r latterrugen sind als nander zu berdcksichtigen. Der nicht sichtbaren ir dgen ist <sub>zul</sub> r zu nableren								
Тур		FPX-I M6, M8, M10, M12							
Zulässige Lasten <sup>2)</sup> pro Dübel									
Verankerungstiefe		70							
PB 3,3 / p <sub>m</sub> ≥0,50kg/dm³, Zugzone der Porenbetonplatte		0,62							
PB 4,4 / p <sub>m</sub> ≥0,55kg/dm³, Zugzone der Porenbetonplatte		0,83							
PB 3,3 / p <sub>m</sub> ≥0,50kg/dm³, Druckzone der Porenbetonplatte		0,83							
PB 4,4 / ρ <sub>m</sub> ≥0,55kg/dm³, Druckzone der Porenbetonplatte		1,24							
Bauteilabmessungen									
Mindestbauteildicke h <sub>mi</sub>		100							
Einzeldübel									
Minimaler Zwischenabstand der Einzeldübel		600							
Minimaler Randabstand Einzeldübel $c_1$	[mm]	125 / 150 <sup>3)</sup>							
Minimale Eckabstände $c_1/c_2$	[mm]	125 / 190							
Dübelgruppe 4)									
Einwirkung		Quer- + Schrägzug	nur zentr. Zug						
Minimaler Achsabstand S <sub>min</sub>	[mm]	100	100						
Minimaler Randabstand C <sub>1</sub>		250	125 / 150 <sup>3)</sup>						
Minimaler Zwischenabstand für Dübelgruppen a		750	600						
Minimale Eckabstände $c_1/c_2$		250 / 375	125 / 190						

- <sup>1)</sup> Bei bekannter Plattenbreite und Teilansicht von Fugen (z. B. bei Dachflächen) halten wir ein Einmessen der Fugen für zulässig und mit der Sichtbarkeit von Fugen gleichwertig
- $^{21}$  Es sind die erforderlichen Teilsicherheitsbeiwerte der Widerstände sowie ein Teilsicherheitsbeiwert  $\gamma_{\rm c}$ =1,4 berücksichtigt
- 3) Bei bewehrten Platten mit Breite ≤ 700 mm
- $^{4)}$  Bei Dübelgruppen aus 2 oder 4 Dübeln gilt:  $_{\rm zul}{\rm F}_{\rm ,Gruppe}$  = 2 \*  $_{\rm zul}{\rm F}_{\rm ,Einzeldübel}$

## Wand- und Deckenplatten

